

# Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N<sup>o</sup> 55.

Sonntag den 6. März.

1859.

## Chronik der Stadt Halle.

### Polytechnische Gesellschaft.

(Am 24. Februar c.)

Herr Dr. Kohlmann eröffnete die zahlreich besuchte Generalversammlung mit der Erläuterung eines im Vereinslokale aufgestellten Apparates zur Darstellung von Leuchtgas aus Braunkohlen-Theer. Um Gas aus Braunkohle zu gewinnen, braucht man dieselbe nur in eine Gasretorte zu bringen und bis zum starken Glühen zu erhitzen. Dieses Gas brennt aber mit fast ganz blauer Flamme und ist zum Beleuchten durchaus nicht anwendbar. Man hat schon verschiedene Methoden versucht, um einem solchen Gase Leuchtkraft zu ertheilen; dieselben erwiesen sich jedoch bisher nicht als praktisch, und doch wäre die Lösung dieses Problems gerade für unsere so reichlich mit Braunkohle versorgte Umgebung von der äußersten Wichtigkeit. Daß die hiesige Braunkohle viel Leuchtstoff enthält, das beweist die seit Kurzem in einem immer großartigeren Maßstabe betriebene Ausscheidung in flüssiger und fester Form als Photogen, Solaröl und Paraffin. Sollte es nun nicht möglich sein, diesen Leuchtstoff auch in Gasform darzustellen und mit Vortheil statt des Steinkohlengases zur Beleuchtung unserer Straßen und Wohnhäuser zu verwenden? Um diese Frage durch einen möglichst anschaulichen Versuch zu beantworten, wurde der Dien des im Versammlungslokale aufgestellten Gasapparates angefeuert. Sobald der flüssige Braunkohlen-Theer durch die mit einem Hahn versehene Tropfvorrichtung in die glühende mit Bismutsteinstücken angefüllte Retorte floß, begann eine kräftige Entwickelung von Gas, welches durch die Condensationsröhren in die Reinigungsapparate trat und von da in die Gasometer geleitet wurde, so daß in kurzer

Zeit mehrere Kubikfuß Gas angesammelt waren. Ein Volumen Theer gab c. 700 Volumen Gas. Dasselbe verbrannte beim Ausströmen aus einem gewöhnlichen schottischen Brenner mit einem überragend schönen, weißen, an Intensität das Steinkohlengas übertreffenden Lichte. Es scheint daher wohl geeignet, einem schlechten, schwachleuchtenden Gase die zu seiner Verwendung nöthige Leuchtkraft ertheilen zu können, wenn man es damit vermischt. Ein darauf bezüglicher Versuch seiner Vermischung mit dem fast gar nicht leuchtenden Wasserstoffgase fiel wenigstens ganz befriedigend aus. Außerdem spricht dafür der Umstand, daß ein ähnliches Verfahren bereits seit mehreren Jahren zur Beleuchtung eines Theils von Paris angewandt wird, indem man die bei der Destillation des Torfes erzeugten Oele in Gas verwandelt und letzteres mit den bei jener Destillation gewonnenen, schwach leuchtenden Gasen vermischt. Ein Verbrauch von 12 *℔*. Del auf je 100 *℔*. destillirten Torf soll nach Chevalier ein Gas liefern, dessen Leuchtkraft 5—7 mal größer ist, als die des Steinkohlengases, und wovon 1000 engl. Kubikfuß nach Abzug der gewonnenen Coaks nur c. 5 *Sgr.* zu stehen kommen. Ob sich dies Verfahren auch auf die bei der Destillation der Braunkohlen gewonnenen Gase mit demselben günstigen Erfolge wird anwenden lassen, darüber versprach der Vortragende sich durch weitere Versuche Aufschluß zu verschaffen.

Der Herr Vorsitzende v. Boß knüpfte hieran einige Mittheilungen über die nach dem Exter'schen Pressverfahren von der hiesigen Braunkohlen-Verwerthungsgesellschaft angefertigten Braunkohlensteine, wovon die bei Ammendorf aufgestellte Maschine pro Minute 70 Stück zu liefern im Stande ist. Die vorgelegten Proben zeichneten sich durch ihr äußeres Aussehen, ihre Eigenschaft, nicht abzuschnuzen, und vor Allem durch ihre außerordent-





liche Festigkeit und Trockenheit gleich vortheilhaft vor den gewöhnlichen, leicht zerbröckelnden und oft noch gegen 50 Procent Wasser enthaltenden Braunkohlensteinen aus. Die Proben wurden Herrn Dr. Kohlmann zur Anstellung von Versuchen über ihre Heizkraft übergeben, worüber dieser später berichten wird.

Herr Prof. Knoblauch erläuterte an einem aus Holz sehr sauber und anschaulich gearbeiteten Modelle die innere Construction einer Niederdruck-Dampfmaschine in allen ihren Theilen und zeigte dann noch unter betreffenden, interessanten Bemerkungen die aus Pappe gefertigten und in ihren einzelnen Theilen ebenfalls bewegbaren Modelle eines Räder- und eines Schraubenhotes vor.

Herr Dr. Kohlmann wies unter Vorzeigung eines nach seiner Angabe von Herrn Mechanikus Kleemann zu voller Zufriedenheit angefertigten Barometers dessen zweckmäßige Einrichtung nach. Dasselbe besteht aus einer starken, 38 Zoll langen und 3 Zoll breiten Glasplatte, auf welcher sich das heberförmig gebogene Barometerrohr mittelst einer vertikalen Schraube auf- und abschieben läßt. Beim Gebrauch stellt man das untere Quecksilberniveau auf den Nullstrich der auf der Glasplatte eingerichteten Scale ein und liest am obern Ende die Länge der Quecksilberfäule nach Millimetern ab. Beides läßt sich schnell und selbst ohne Nonius bis auf  $\frac{1}{10}$  Millimeter genau ausführen, da die Quecksilberkuppe durch den Reflex eines schwarzen Papierblättchens scharf abgegrenzt erscheint, und da die richtige Stellung des Auges beim Ablesen durch das Zusammenfallen des zu beobachtenden Theilstriches mit seinem Spiegelbilde auf der hintern Seite der Glasplatte leicht zu finden ist. Zu diesem Zwecke sind daselbst auch zwei kleine Spiegelstreifen befestigt. Das neue Barometer genügt daher allen Anforderungen, welche an ein solches zu genauen Messungen bestimmtes Instrument gemacht werden können, und möchte an Eleganz und Preiswürdigkeit von keinem andern übertroffen werden.

(Schluß folgt)

## Kirchliche Anzeigen.

### Getraute:

**Marienparochie:** Den 1. März der Fuhrmann Fischer gen. Schade mit H. C. D. Emanuel.

**Ulrichsparochie:** Den 28. Februar der Packmeister der Thüringer Eisenbahn Eckardt mit F. Conrad.

**Moritzparochie:** Den 27. Februar der Bäckermeister Lippert mit J. W. S. Wagner.

**Glauch:** Den 28. Februar der Schneidergeselle Prase mit B. C. Hommel.

**Domkirche:** Den 27. Februar der Pfeffersüchler Most mit H. S. U. H. Kirchner.

### Geborene:

**Marienparochie:** Den 11. Januar dem Schneidernstr. Wiesche ein S., Theodor August Wilhelm Paul. — Den 21. dem Schuhmachermeister Lautenschläger eine T., Anna Elisabeth. — Dem Königl. Kreisrichter von Landwüst ein S., Forst Richard Eduard. — Den 11. Februar dem Klempnermeister Erlecke ein S., Friedrich Adolf Max. — Den 13. dem Zimmermann Semmler eine T., Johanne Marie. — Den 19. dem Handarbeiter Wehste ein S., Wilhelm August Julius. — Den 22. dem Handarbeiter Hellmoldt ein S., unget. — Den 28. dem Maler Bolke Zwillingssöhne, todtgeb.

**Ulrichsparochie:** Den 5. November 1858 dem Schuhmachermeister Ulrich eine T., Johanne Sophie Auguste. — Den 1. Januar 1859 dem Schirmfabrikanten Spieß eine T., Anna Elisabeth. — Den 17. dem Polizei-Gefängnißaufseher Trillhaase ein S., Carl Louis Berthold. — Den 1. Februar dem Handarbeiter Döbel eine T., Johanne Pauline Emilie. — Den 16. eine unehel. T., Pauline Martha. — Den 24. dem Wagenschieber Bernhardt eine T., unget. — Ein unehel. S., todtgeb.

**Moritzparochie:** Den 12. Januar dem Kreisgerichts-Bürogehülfsen Dießner ein S., Friedrich Wilhelm. — Den 1. Februar dem Schlosser und Maschinenarbeiter Schuster ein S., Franz Rudolph Hugo. — Den 7. ein unehel. S., Friedrich Wilhelm. — Den 11. eine unehel. T., Friederike Wilhelmine Henriette. **Entbindungs-Institut:** Den 20. Februar dem Handarbeiter Weisbeck ein S., Emil.

**Domkirche:** Den 13. Januar dem Bank-Direktor a. D. Walter ein S., Max Theodor. — Den 19. dem Privatsecretair Held ein S., Oscar. — Den 21. dem Zimmermeister Kyritz eine T., Dorothee Elise. — Den 2. März dem Weichensteler Frankenberg ein S., todtgeb.



**Militairgemeinde:** Den 6. Februar dem Feldwebel vom 2. Bat. 27. Landw.-Regim. Dannhauer ein S., Alwin Hugo Hillmar. — Den 11. dem Sergeanten und Capitaind'armes von der 6. Comp. des 32. Inf.-Reg. Weide ein S., Gustav.

**Neumarkt:** Den 20. Januar dem Zimmermeister Grimm ein S., Alfred Franz. — Den 21. dem Schuhmachermeister Ortman eine T., Charlotte Emilie Therese Friederike Amalie Minna. — Den 27. ein unehel. S., Friedrich Paul Gustav.

**Glauch:** Den 25. December 1858 ein unehel. S., Johannes Carl Franz. — Den 7. Januar 1859 dem Oeconomie-Inspector Wagner ein S., Franz Alfred. — Den 15. dem Gärtner Hasse ein S., Friedrich Simon Ferdinand Albert. — Den 18. dem Cigarrenmacher Köhler eine T., Henriette Pauline Elise. — Den 31. eine unehel. T., Therese Henriette. — Den 6. Februar dem Maurer Knöchel eine T., Rosine Ernestine Auguste. — Den 8. dem Handarbeiter Lennig ein S., Wilhelm August.

#### Gestorbene:

**Marienparochie:** Den 22. Februar des Juweliers Ritscher T. Emma, 5 M. Keuchhusten. — Ein unehel. S., Hermann Hugo, 1 J. 10 M. Gehirnentzündung. — Des Handarbeiters Schubert Ehefrau, 43 J. 4 M. Lungenschwindsucht. — Des Handarbeiters Hellmoldt unget. S., 16 St. Schwäche. — Den 25. des Brauers Maurer Wittwe, 75 J. Schlagfluß. — Den 27. des Buchhalters Döring Wittwe, 29 J. Lungenschwindsucht. — Den 28. der Handarbeiter Kühnhold, 35 J. Knochenfraß. — Des Kaufmanns Keil S. Friedrich August Hermann, 8 M. Gehirnähmung. — Des Glashändlers Schüler S. Albert Leo Richard, 8 M. Lungenentzündung. — Des Kaufmanns Ernst T. Hermine Auguste Hedwig, 2 M. 4 T. Brustentzündung. — Des Malers und Photographen Volke Ehefrau, 36 J. 4 M. Nervenschlag. — Den 1. März der Schlossermstr. Schlag, 68 J. 5 M. Lungenleiden. — Den 2. der Handarbeiter Richter, 54 J. 9 M. Unterleibsentzündung.

**Ulrichsparochie:** Den 23. Februar des Lokomotivführers Braumann T. Clara, 1 J. 2 M. Lungenentzündung. — Den 24. des Wagenschreibers Bernhardt unget. T., 1 T. Schwäche. — Ein unehel. S., todtgeb. — Den 25. der Zeichnerlehrer Küpper, 53 J. 8 M. Lungenschlag.

**Moritzparochie:** Den 26. Februar ein unehel. S., Oskar, 2 M. 3 W. 2 T. Entkräftung. — Den 27. des Müllers Bitterlich Ehefrau, 22 J. 1 M. Lungenschwindsucht. — Den 28. des Schuhmachermeisters Schaal S. Paul, 1 J. 3 M. Durchfall. — Den 1. März des Victualienhändlers Leibling Zwillingsohn Friedrich Wilhelm, 7 M. 2 W. 1 T. Gehirnentzündung. — Des Handarbeiters Saalman T. Anna, 2 J. 4 M. 1 T. Nervenfieber.

**Stadtfrankenhaus:** Den 24. Februar der Tischler Wittmer, 50 J. chronisches Magenübel.

**Domkirche:** Den 25. Februar die unverehel. Moos, 58 J. 5 M. Gehirnschlag. — Den 27. der Tapetenfabrikant Schwabe, 42 J. 6 M. Gehirnschlag. — Den 2. März des Weichenstellers Frankenberg S., todtgeb.

**Glauch:** Den 24. Februar eine unehel. T., Anna, 2 M. 5 T. Krämpfe. — Den 25. der Handarbeiter Schreiber, 58 J. 1 M. 3 W. 4 T. Nervenschlag. — Den 24. des Handarbeiters Braunt T. Caroline Rosine Friederike, 7 M. Sticfluß. — Den 26. des Ziegeldeckers Klemm S., todtgeb. — Der Victualienhändler Braunstedter, 59 J. Lungenlähmung.

Herausgegeben im Namen der Armendirection  
von Dr. Eckstein.

## Bekanntmachungen.

### Bau-Entreprise.

Die Schlosser- und Schmiede-Arbeiten, die Tischler- und die Glaser-Arbeiten zum neuen Bank-Gebäude hieselbst sollen auf dem Wege der öffentlichen Submission an den Mindestfordernden vergeben werden.

Unternehmungslustige ersuche ich mir ihre Offerten schriftlich und versiegelt bis zum **Sonnabend den 12. d. M. Morgens 11 Uhr** einzusenden.

Zeichnungen, Anschläge und Bedingungen sind in meinem Geschäftszimmer einzusehen.

Halle, den 2. März 1859.

Der Kreis-Baumeister **Wolf.**





Die Stadtverordneten - Versammlung wird anstatt Montag — Mittwoch den 9. März Nachmittags 4 Uhr — gehalten.

### Verzeichniß

der zu verhandelnden Sachen.

#### A. Öffentliche Sitzung.

- 1) Auskunft über das Inventarium der Gewerbeschule.
- 2) Erhöhung eines Statistiks.
- 3) Beschaffung von Subsellien für die Armenthschule.

#### B. Geschlossene Sitzung.

- 1) Auskunft über die Kosten der Polizei - Verwaltung.
- 2) Antrag auf Gehaltserhöhungen.
- 3) Wahl eines Schuldirectors.

Der Vorsteher der Stadtverordneten  
Fritsch.

### Auction von Fenster, Thüren, Ofen und Dachziegel.

Montag den 7. März Mittag 2 Uhr sollen gr. Steinstraße Nr. 15 sämtliche Ofen, noch neue Thüren, dabei eine doppelte Glashür zu einem Arbeitschuppen, 1 neues zweiflügeliges Thor, eine Menge Fenster und eine große Parthie Dachziegel versteigert werden

10,000 gute alte Dachziegel, Mauersteine und Stücken und eine gr. Parthie Lehmsteine zu verkaufen große Steinstraße Nr. 15.

**Türk. Pflaumen**, prima, à *tl.* 3 $\frac{1}{2}$  *Sgr.*, für  
1 *Rb.* 9 *tl.*,

desgl. desgl. secunda, à *tl.* 3 *Sgr.*, für  
1 *Rb.* 11 *tl.*,

**große böhmische Pflaumen**, à *tl.* 2 $\frac{1}{2}$  *Sgr.*,  
für 1 *Rb.* 13 *tl.*,

**große thüringer desgl.** (sehr süß), à *tl.* 2 *Sgr.*,  
für 1 *Rb.* 16 *tl.*

empfehlen

Otto Thieme.

### Frische Thüringer Salzbutte,

à *tl.* 8 *Sgr.* 8 *S.*, empfiehlt

J. Kramm.

Fettes, schönes Rindfleisch (Jerse), à *tl.* 3 *Sgr.*,  
ist zu haben bei **Sondershausen**, Fleischerstr.,  
Brunoswarte, Neugasse Nr. 16.

Feines **Döllnitzer** Weizenmehl, à *Meße* 8 *Sgr.*,  
bei **C. Wiesel**, Schülershof Nr. 15.

### Für Confirmandinnen.

Eine große Sendung von den neuesten wollenen und halbwollenen **Kleiderstoffen**, **Jaconnet**, **Barège**, **Wollmouffelin**, **Wull** zu Kleidern, schwarzen **Mailänder Taffet**, schwarzen **Atlas** zu Mantillen, **Longshawls**, **Umgeschlagtücher** zu den bekannt billigen Preisen bei

**G. Rothkugel,**

Leipziger Straße Nr. 85.

Der auffallend billige **Ausverkauf** **Schmeerstraße Nr. 40** dauert bloß noch 3 Tage und der letzte Rest spottbillig.

### Hermann Pfautsch

empfiehlt

gr. Steinstraße 7 und gr. Ulrichsstraße 23  
zum Fastnachtstage

**Pfannkuchen und Spritzkuchen**,  
erstere gefüllt und ungefüllt, immer warm.

#### Zu Fastnacht

täglich mehrere Male **frische Pfannkuchen** mit der feinsten Füllung, sowie auch **Spritzkuchen**, sehr schön, in der Conditorei von

**Robert Schwenke**, Markt Nr. 5.

Bestellungen auf **Torten**, **Baumkuchen** etc. werden schön und geschmackvoll ausgeführt bei

**Robert Schwenke.**

**Chocoladen** aus der Fabrik von Jordan & Timaeus in Dresden sind wieder frisch angekommen und verkaufe solche zum Fabrikpreise.

**Robert Schwenke.**

Im Laden Leipziger Straße Nr. 13 ist reine Milch und Sahne und abgefahute Milch zu haben.

2 Wäschelöffel verkauft billig **Graseweg Nr. 1.**

Ein guter Zugbund und ein Hundewagen zu verkaufen **Jägerplatz Nr. 18.**

Einige Ruthen Bruchsteine sind zu verkaufen. Zu erfragen **Unterberg Nr. 5.**

Einige **Wispel** sehr gute **Samen** u. **Kocherbsen** sind billig abzulassen **Magdeb. Chaussee 15.**

#### Weinflaschen

stehen zum Verkauf Leipziger Straße 73, 1 Tr. h.

Eine **Gitarre** zu verkaufen **Beckershof Nr. 6.**